

# Avalon

Juliane Werding

Weie Frau im Nebel  
Sehnsucht im Gesicht  
sprt wie aus der tiefe  
jemand zu ihr spricht

und sie fhlt die Worte  
sanft wie eine Hand  
die die Seele streichelt  
fremd und doch verwandt

und die Stimme sagt ganz leis' zu ihr  
ich kenn' deine Wnsche, komm mit mir

und sie steht unten am Flu  
dort ist das Licht der Stadt nicht mehr zu seh'n  
und der Himmel ist wunderschn  
zeit nach Avalon zu geh'n  
und sie steigt in das Boot  
kann schon das licht  
am and'ren Ufer seh'n  
und der Himmel ist wunderschn  
zeit nach Avalon, nach Avalon zu geh'n

wo die alte weide  
das Wasser fast berhrt  
dort beginnt die reise  
die zum and'ren Ufer fhrt

und die Stimme sagt ganz leis' zu ihr  
ich kenn' deine Wnsche, komm mit mir

und sie steht unten am Flu  
dort ist das licht der Stadt nicht mehr zu seh'n  
und der Himmel ist wunderschn  
zeit nach Avalon zu geh'n

und sie steigt in das Boot  
kann schon das licht  
am and'ren Ufer seh'n  
und der Himmel ist wunderschn  
zeit nach Avalon, nach Avalon zu geh'n